

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 829

Donnerstag, 2. Mai 2013

MIT „WAID“-BLICK GEGEN



MANIPULATION



Die 4B der Hauptschule Waidhofen

Wir sind die 4B der Hauptschule Waidhofen an der Thaya und bewahren heute „Waid“-Blick: wir schauen uns an, wie Manipulation in und durch Medien funktioniert. Dazu haben wir uns mit vier Fragen näher beschäftigt: „Was ist Manipulation?“, „Zeigen Bilder in Medien immer die Wahrheit?“, „Sind Umfrageergebnisse stets verlässlich? und „Wie wichtig ist es, dass Medien über Politik berichten?“



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

STEVEN UND DIE MANIPULATION



Neulich bei Steven zu Hause.



Steven fragt seinen großen Bruder.



Manipulation ist die systematische Beeinflussung von Personen, in diesem Fall durch die Medien. Das geht durch bestimmte Auswahl, Zusätze oder absichtliche Auslassungen.



Wenn Manipulation so schlimm ist, wie kann ich mich davor schützen?



Michael hat die Antwort!



Marcel (14), Fabian (13), Kevin (14), Steven (13), Michelle (13), Michael (14)

UMFRAGEN

Manchmal werden Umfragen bewusst manipuliert. Das Ergebnis einer Umfrage kann wiederum uns manipulieren.

Umfragen werden oft von Firmen und Konzernen gemacht, um die Meinung von Leuten über ihre Produkte zu erfahren. Mit dem Ergebnis dieser Umfragen können sie unter anderem die Produkte verbessern. Manchmal werden Umfragen bewusst dazu verwendet, uns zu manipulieren, z. B. durch das Ergebnis oder durch ihre Präsentation. Auch PolitikerInnen und Zeitungen verwenden Umfragen vor Wahlen. Dadurch versuchen sie herauszufinden, wie die Leute wählen werden.

Die Tricks der Umfragen:

1. Diagramme werden gezielt so verändert, dass Menschen einen falschen Eindruck haben. Durch das Bearbeiten von Diagrammen wird das Ergebnis verzerrt. So wirken Balken, die größer dargestellt werden, als dramatischeres Ergebnis.
2. Es kommt auch darauf an, wieviele Leute befragt werden. Eine Umfrage, bei der 10 Leute befragt

wurden, ist nicht so genau, wie eine mit 100 oder 1000 Leuten. Es ist wichtig zu wissen, wieviele Menschen befragt wurden. Leider steht die Anzahl der Befragten in der Zeitung nicht immer dabei.

3. Wichtig ist auch, welche Leute befragt werden. Am besten ist es, wenn man gemischte Zielgruppen befragt, denn bei bestimmten Themen (z. B. bei Schmuck) ist es nicht sinnvoll, nur Männer zu befragen. Diese antworten sicher anders als Frauen.

Wir haben eine Umfrage gemacht, bei der wir drei Leute befragt haben. Das Ergebnis ist, dass 75% der Meinung sind, dass sie nicht durch Umfragen beeinflusst werden. Das Ergebnis ist beunruhigend, weil sich die Leute scheinbar in Sicherheit wiegen. Zum Glück für Österreich ist unsere Umfrage nicht aussagekräftig, da nur drei Leute befragt wurden.



Wir mit unseren Befragten



Ines (14), Tobias (13), Mario (15), Robert (14), Patrick (14)

MEDIEN & POLITIK

Wir erzählen euch von Medien, die über Politik berichten.

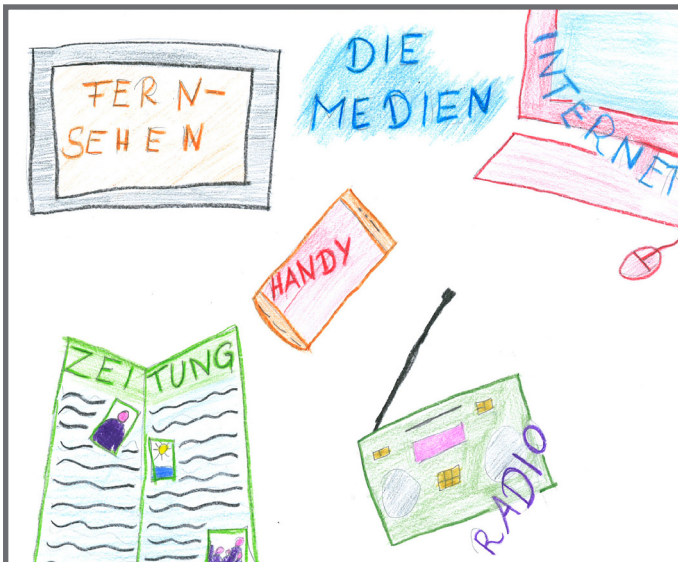
Die Politik macht Gesetze. Das sind Regeln, an die sich jeder Staatsbürger und jede Staatsbürgerin halten muss. Solche Gesetze werden durch die Medien veröffentlicht. Aber wie wichtig ist es eigentlich, dass Medien über die Politik berichten (dürfen)?

Diese Frage haben wir uns heute gestellt.

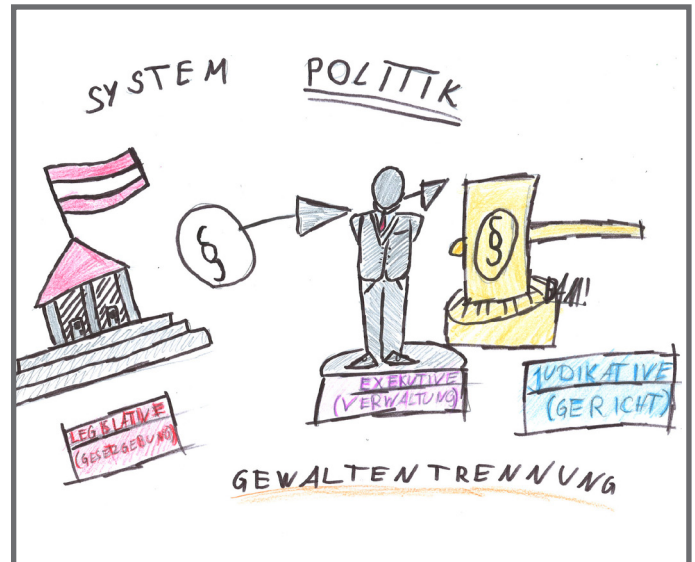
Die Bevölkerung erfährt durch die Medien, was in der Politik geschieht. Sie bildet sich dann eine persönliche Meinung, die sie braucht, um ihre Wahlentscheidung zu treffen. Somit kann die Bevölkerung bei der Wahl zwischen verschiedenen

Parteien entscheiden und einer die Stimme geben. Die eigene Meinung in den Medien zu sagen, ist aber nur in einer Demokratie erlaubt. In einer Diktatur ist das strengstens verboten.

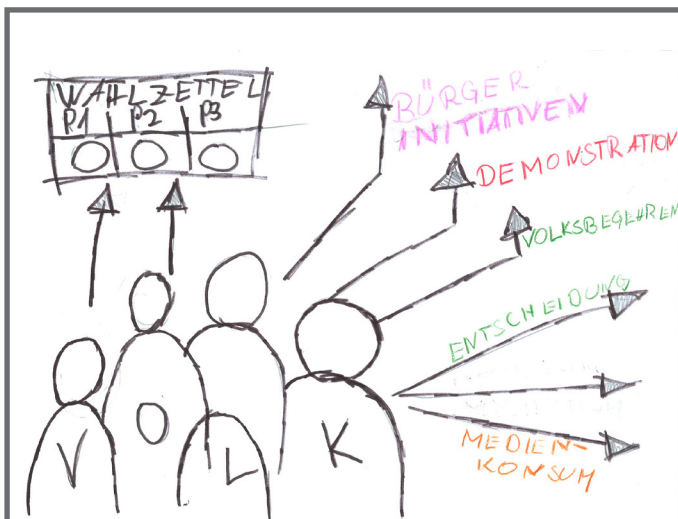
In unseren Bildern seht ihr, wie Medien und Politik in einer Demokratie zusammenhängen. Ein Bild zeigt euch, mit welchen Medien ihr zu Informationen kommt. Das nächste Bild zeigt euch, wie Gewaltentrennung in der Demokratie funktioniert. Das dritte Bild zeigt, welche Rolle dabei das Volk spielt.



Medien (Zeitung, Fernsehen, Radio und Internet) verschaffen uns Informationen.



In einer Demokratie gibt es Gewaltentrennung und Presse- sowie Meinungsfreiheit.



BürgerInnen können mitbestimmen - durch die Medien erfahren sie unter anderem, wen sie wählen können.



Jakob (14), Markus (14), Harald (14), Thomas (14), Markus (14)

BEEINFLUSSUNG DURCH BILDER

Dieser Beitrag zeigt, wie leicht Bilder veränderbar sind. Wir haben uns damit beschäftigt, welche Methoden von den Medien verwendet werden können. Außerdem haben wir selbst ein Bild manipuliert.

Bilder werden oft als Beweis für Geschehenes herangezogen. Das wird dann zum Problem, wenn diese Bilder bewusst verändert wurden, um spannendes Foto-Material für Storys zu erzeugen. Dies geschieht durch Fotomontage, Wahl des Bildausschnittes oder Manipulation mit digitalen Bildbearbeitungsmethoden. Bilder beeinflussen uns ganz direkt und sprechen unmittelbar Emotionen an. Außerdem ist es für Menschen meistens leichter zu sehen als zu lesen. Ein Beispiel, wo Bildmanipulation immer wieder vorkommt, ist in der Propaganda. Machthaber nutzen gerne die Tatsache aus, dass der durchschnittliche Betrachter dazu neigt, die Glaubwürdigkeit von Fotos zu überschätzen. Der

Gebrauch von Fotomanipulationen für politische Zwecke ist besonders leicht, wenn die Medien der Kontrolle von politischen Organisationen unterstehen. Solcher Missbrauch fand und findet vor allem in Diktaturen statt. Beispielsweise ließ Adolf Hitler seinen Minister Goebbels aus einigen Bildern retuschieren, in denen beide mit Leni Riefenstahl zu sehen waren. (Quelle: Wikipedia).

Glaubt nicht immer alles, was ihr seht!

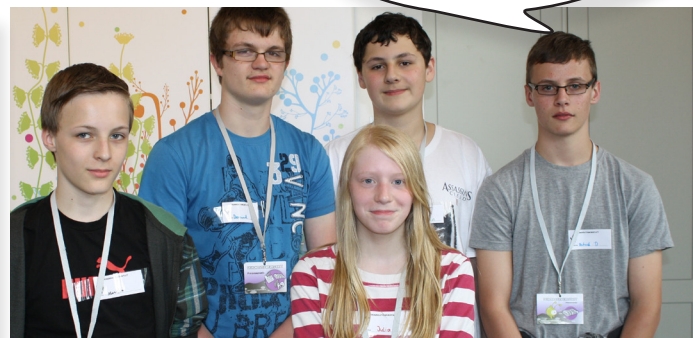
Bilder stellen nicht immer das dar, was den Tatsachen entspricht. Man sollte vorher recherchieren, aus welcher Quelle sie stammen und ob sie überhaupt „echt“ sein können.



Wir haben Martin fotografiert ...



... und dann mit einem Bildbearbeitungsprogramm bearbeitet.



Martin (14), Dominik (14), Julia (13), Martin (14), Patrick (13)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, Hauptschule Waidhofen an der Thaya,
Bahnhofstraße 19, 3830 Waidhofen an der Thaya